

Hintergrundtext

Green City Hotel Vauban: Integration & Gastlichkeit unter ökologischen Vorzeichen

Freiburg, im Juni 2013. Das Green City Hotel Vauban eröffnet am Montag, 17. Juni 2013. Direkt am „Eingangstor“ zum ökologischen Vorzeigestadtteil Vauban gelegen, fügt sich das Hotel mit einer Fassade aus natürlich begrüntem Holzlamellen perfekt in das Stadtbild ein. Die 48 Doppelzimmer und eine Suite verfügen über ein modernes Design mit viel Naturholz und bieten Gastlichkeit mit Blick auf den Schönberg und den Lorettoberg. Die Freiburger Innenstadt ist vom Hotel aus in zehn Minuten mit der Stadtbahn zu erreichen.

In dem Integrationsbetrieb arbeiten zehn Menschen mit Behinderung von insgesamt 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird das Green City Hotel Vauban vom Hofgut Himmelreich aus Kirchzarten, ein langjähriger und erfolgreicher Integrationsbetrieb, unterstützt.

Die Zielgruppe des Hotels sind Freizeit- und Geschäftsreisende, die auf ein modernes, zeitgemäßes Design und qualitative Ausstattung Wert legen. Das Hotel soll nach der Europäischen Hotelklassifizierung mit drei Sternen klassifiziert werden. Mit seinem Design und seinen regionalen und ökologischen Ansätzen grenzt sich das Green City Hotel Vauban positiv von anderen Drei-Sterne-Hotels ab. Im Zeitalter der städteübergreifenden einheitlich auftretenden Hotelmarken versteht sich das Green City Hotel als ein individuelles Haus mit eigener Handschrift. Es ist behindertenfreundlich. Drei der 49 Zimmer sind rollstuhlgerecht, davon ist eines behindertengerecht nach DIN-Norm.

Hintergrundtext

Die Hotelzimmer

Das Hotel verfügt über 102 Betten in 49 Zimmern, hierunter 48 Doppelzimmer sowie eine Suite, die über eine großflächige Terrasse mit Blick auf den Lorettoberg verfügt. Drei der Standard-Hotelzimmer sind rollstuhlgerecht.

Alle Zimmer sind mit Fernseher, Radio und Web-Zugang, Telefon, Safe, Schreibtisch sowie großzügigem Bad mit Dusche/WC und Haartrockner ausgestattet. W-LAN ist in allen Zimmern und öffentlichen Bereichen verfügbar.

Die Innenmöblierung der Zimmer wurde aus massiver Esche maßgefertigt. Eigens für diesen Auftrag haben drei regionale Schreinermeister die Werkhalle 53 gegründet, da der Auftrag für einen Schreinermeister alleine zu groß gewesen wäre.

Essen & Trinken

Im Green City Hotel Vauban genießen die Gäste ein gesundes Frühstück für einen aktiven Start in den Tag. Der Frühstücksbereich bietet Platz für 50 Gäste. Auch beim Frühstück und bei der Auswahl an Getränken setzen sich der integrative Ansatz und die lokale Verbundenheit als Gesamtkonzept weiter fort: Das Angebot an Speisen und Getränken stammt, wenn möglich, aus der Region und/oder aus Integrationsbetrieben. Beispielsweise wird der Kaffee von dem integrativ arbeitenden Kaffeewerk-Zollernalb geliefert. Auf Kleinverpackungen wird zugunsten der Müllreduktion weitestgehend verzichtet. Die Hotelbar hat rund um die Uhr für Hausgäste geöffnet und bietet neben einer breiten Auswahl an Getränken regionale Snacks und kleine Speisen.

Darüber hinaus verfügt das Hotel über einen Konferenzraum, der für 30 Personen (parlamentarisch bestuhlt, mit Tischen) ausgelegt ist. Er ist mit modernster Tagungstechnik und einer sogenannten Induktionsschleife für hörgeschädigte Menschen ausgestattet. Da

Hintergrundtext

das Green City Hotel Vauban über kein separates Vollrestaurant verfügt, wird das Essen für Tagungsgruppen über 15 Personen vom Hofgut Himmelreich zubereitet. Tagungsgruppen mit weniger als 15 Teilnehmern nutzen zu Tischzeiten das Angebot des schräg gegenüberliegenden Restaurants „Der Süden“, welches eine frische Vollwertküche bietet.

Die Rezeption, ebenfalls mit Induktionsschleife für Hörgeschädigte ausgestattet, ist rund um die Uhr besetzt. Parkplätze stehen den Hotelgästen in der Solargarage zur Verfügung. Das Einzelzimmer im Green City Hotel Vauban ist ab 79 €, das Doppelzimmer ab 99 € und die Suite ab 159 € buchbar. Gäste können das Hotel direkt oder über die gängigen Reiseportale im Internet buchen. Auch eine Zusammenarbeit mit lokalen Reisebüros soll zukünftig angestrebt werden.

Die Architektur

Neben dem Hotel verfügt das Gebäude im westlichen Teil über 13 Drei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen und drei Gewerbeeinheiten mit 500 m² Gesamtfläche, die im August 2013 fertiggestellt werden. Die Gebäude sind durch eine Passage getrennt. Die Wohnungen werden im Freiburger Passivhausstandard (Energieeffizienzhausstandard 40) errichtet. In den Hotel- und Gewerbebereichen wird der höchstzulässige Primärenergiebedarf nach Energieeinsparverordnung um mindestens 60 % unterschritten. Die Architektur des Gesamtensembles geht auf den Entwurf des international tätigen Architekturbüros Barkow Leibinger (Berlin) zurück. Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung gelang es dem mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurf von Barkow Leibinger bei M1, die Vielfalt und Qualität des Freiburger Quartiers „Vauban“ als dynamisches und ökologisch nachhaltiges Gesamtwerk abzubilden. Es verbindet Nachhaltigkeit, Innovation, gestalterische Kreativität und funktionale Qualität. Die südlichen und westlichen Gebäudefassaden werden durch haushohe Kletterpflanzen begrünt. Mehr als 25 unterschiedliche Arten, wie z. B. wilder Wein oder

Hintergrundtext

Clematis, sind hier angepflanzt worden. Die Pflanzen wirken wie ein natürlicher Filter und unterstreichen den ästhetischen und auch ökologischen Anspruch des Gebäudes. Auf dem Dach des Gebäudes wird eine Photovoltaik-Anlage installiert. Die FSB investiert rund 15,5 Millionen Euro in das Projekt, hiervon ca. 7 Millionen Euro in das an die gemeinnützige Green City Hotel Vauban GmbH langfristig verpachtete Hotel.

Die Inneneinrichtung verantwortete das Freiburger Architekturbüro Amann Burdenski Munkel. Es wurden auch hier vorwiegend lokale Firmen beauftragt. Aspekte wie die Verwendung von Schwarzwaldhölzern oder den Verzicht von energieaufwendigen Minibars bekräftigen die zentrale Bedeutung des ökologischen Gesamtkonzeptes.

Über die gemeinnützige Green City Hotel Vauban GmbH

Mehrheitsgesellschafterin der gemeinnützigen Green City Hotel Vauban GmbH ist zu zwei Dritteln die Vereinigung Freiburger Sozialarbeit e.V. mit acht Mitgliedsorganisationen. Die FSB hält als Eigentümerin und Bauherrin des Gebäudes ein Drittel der Gesellschafteranteile. Das Integrative Hotel wird von „Aktion Mensch“ gefördert. Die nationale Förderorganisation unterstützt Projekte der Behindertenhilfe. Insgesamt beteiligt sich die „Aktion Mensch“ mit über 500.000 Euro in den nächsten fünf Jahren. Auch der Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) stuft den Integrationsbetrieb als uneingeschränkt förderwürdig ein und ist an der Finanzierung der Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap beteiligt.

Begriffserläuterung Integratives Hotel:

Ein Integratives Hotel ist ein Hotel, in dem Menschen, die dem Personenkreis der besonders betroffenen Menschen mit Handicap angehören, eine Anstellung von mindestens 20 Wochenarbeitsstunden und tariflicher Bezahlung erhalten. Ohne Integrationsbetrieb hätten diese Menschen wenige Chancen auf eine Arbeitsstelle. Wegen ihrer geistigen, körperlichen

Hintergrundtext

oder psychischen Einschränkungen werden sie besonders geschult und durch Fortbildungs- und Trainingsmaßnahmen gefördert.

Ehrenamtliche Arbeitsbegleiter stehen ihnen im Berufsalltag zur Seite. So können auch besonders betroffene Menschen mit Handicap im Servicebereich, im Stewarding, im Housekeeping und an der Rezeption des Hotels, entsprechend ihren persönlichen Fähigkeiten einem Beruf nachgehen. Integrative Betriebe haben eine besondere Personalkultur und stellen jeden Mitarbeiter – mit Handicap oder ohne – vor andere Voraussetzungen, als sie im gängigen Arbeitsleben vorzufinden sind. Ein Integrationsbetrieb arbeitet mit dem konkreten Ziel, im Zusammenwirken von Menschen mit und ohne Behinderung seine Leistung oder sein Produkt möglichst kundenorientiert und wirtschaftlich erfolgreich anzubieten. Zugleich wird der Gedanke der Inklusion gelebt, weil im Hotelbetrieb Menschen mit und ohne Handicap gleichberechtigt und auf gleicher Augenhöhe zusammenarbeiten mit dem Ziel, bei den Hotelgästen eine hohe Zufriedenheit zu erzielen.

Über die Freiburger Stadtbau GmbH:

Die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) gehört dem Unternehmensverbund an, zu dem auch die Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG, die Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG (FKB) und die Regio Bäder GmbH (RBG) gehören. Der Verbund deckt die Bereiche Wohnungs- und Städtebau, Wohnungs- und Grundstücksverwaltung, Gebäudesanierung und Führung von städtischen Bädern und Parkgaragen ab. Mit über 11.000 Wohnungen, davon ca. 9.000 eigene Wohnungen, ist die Freiburger Stadtbau GmbH die größte Wohnungsgesellschaft in Südbaden.

Über die Vereinigung Freiburger Sozialarbeit e. V.

Die VFS e. V. ist seit 1946 in Freiburg ein Zusammenschluss der örtlichen Verbände der freien Wohlfahrtspflege, des Studentenwerks und der Stadt Freiburg. Sie hat ihre Wurzeln in

Hintergrundtext

der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Nothilfe, die in den Nachkriegsjahren die Auslandshilfen für die Bevölkerung organisiert und koordiniert hatte. Zweck des Vereins ist es, die Zusammenarbeit zwischen der freien und behördlichen Wohlfahrtspflege zu fördern, gemeinsame wohlfahrtspflegerische Aufgaben der verschiedenen in Freiburg arbeitenden Wohlfahrtsverbände zu übernehmen und organisatorische Aufgaben zu erfüllen sowie gemeinsame Einrichtungen zu unterhalten, die im Interesse aller Wohlfahrtsverbände und der behördlichen Wohlfahrtspflege liegen. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Freiburg und den Verbänden wird durch die regelmäßigen Mitgliederversammlungen, aber auch durch die Arbeitskreise der Vereinigung Freiburger Sozialarbeit e. V. gepflegt. Die Arbeitskreise spiegeln den aktuellen Abstimmungsbedarf sozialer Arbeitsfelder und sind mit den Fachkräften der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege besetzt. Darüber hinaus werden Fachgespräche zu sozialpolitisch aktuellen Themen geführt und Fachveranstaltungen mit Dokumentationen zu aktuellen Themen der Sozialarbeit und Kinder- und Jugendhilfe herausgegeben. Regelmäßiger Kontakt zu Ämtern, Institutionen, Fachschulen und Fachhochschulen und den politischen Kräften der Stadt Freiburg sind die Grundlage der Funktion als örtliche Liga der freien Wohlfahrtspflege und die institutionalisierte Plattform der Zusammenarbeit zwischen freier und öffentlicher Wohlfahrtspflege. Der ehrenamtliche Vorstand der Vereinigung Freiburger Sozialarbeit e.V. setzt sich zusammen aus Jack Huttmann (AWO-Freiburg), Vorsitzender, Egon Engler (Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.), stellvertretender Vorsitzender, sowie Renate Heyberger (Studentenwerk), Vorstandsmitglied.

Pressekontakt:

Freiburger Stadtbau GmbH
Annette Engelke
Am Karlsplatz 2
79098 Freiburg i. Br.
Tel: 0761/2105-206
Mobil: 0170/4585340
E-Mail: annette.engelke@fsb-fr.de